

11. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 30.12.2017

Informationen an den FDF und aus dem FDF sollen hier für alle Freunde knapp zusammengefasst werden.

Die bisherigen Newsletter findet ihr auf <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Nachrichten, die schon in einem der vorigen Newsletter erschienen sind, kommen im zweiten Abschnitt.

Abonnieren? [Siehe Homepage](#)

Wir wollen in dem Newsletter auch über eigene Aktivitäten (Anfragen, Aktivitäten, Ankündigungen und Rückblicke) berichten.

Bitte schreibt (rechtzeitig!) an kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de !

Wenn sich eine Nachfrage o. Ä. erledigt hat:

Bitte kurze Info, damit wir das rausnehmen können.

Allen Freunden wünschen wir einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Kommunikationsteam des FDF Bärbel Otto und Ulf Kumm

1. Abschnitt: AKTUELL

Informationen aus den Gruppen: Folgende Idee: Wir wollen in Zukunft gerne kurz berichten, was in den Arbeitsgruppen so läuft: Was funktioniert, was ist neu, was macht Probleme etc. Hättet ihr Lust mir etwas ganz kurz zu schreiben damit wir es in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen können? (Immer nur ein Beitrag pro Newsletter). Nur zu! Bitte Beitrag per Mail an kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de.

Qualifizierung – Fortbildung für Ehrenamtliche: Frau Schäfer und Frau Würschum vom Sozialamt der Stadt Stuttgart haben ein Qualifizierungsprogramm für Ehrenamtliche aufgelegt. Dafür sollen die Ehrenamtlichen Vorschläge machen, welche Themen bevorzugt behandelt werden sollen. Sie schreibt:

„... Ich freue mich, Ihnen noch kurz vor den Weihnachtsferien unser neues Qualifizierungsprogramm vorstellen zu können. In Kooperation mit vielen Initiativen, Institutionen und Referierenden ist es uns gelungen, ein vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen.

Angedacht ist es, dass Engagierte ganz nach Bedarf Seminare und Workshops über uns als Koordinierungsstelle buchen können.

Der Vorteil eines solchen Qualifizierungsprogrammes ist, dass es flexibel gestaltet ist und stetig weiterentwickelt werden kann. So werden in Zukunft auch weitere Themen, wie zum Beispiel ‚Frauen in den Unterkünften‘ in das Programm aufgenommen.

Wir freuen uns darauf, dass dieses Angebot ab dem nächsten Jahr starten kann.

Bis dahin wünsche ich Ihnen erst mal wunderbare Weihnachten und einen guten Start ins nächste Jahr. Herzliche Grüße Lea Würschum“

Wer also Vorschläge und/oder Bedarf an Fortbildungsveranstaltungen hat, möge sich bitte mit den „Kollegen“ im FDF (oder anderen Gruppen) besprechen und (falls das Thema allgemein von Interesse ist) das Thema formulieren und per Mail an die [Kommunikationsgruppe im FDF](#) oder direkt an das Sozialamt schicken.

Bitte schaut euch mal an, was das Sozialamt an Vorschlägen anbietet und wie man selbst Vorschläge einbringen kann. [HIER ist das Schreiben zum herunterladen](#).

Folgende Themen sind angedacht: Radikalisierung, Trauma, Kinder in den Unterkünften, Richtig engagiert in der Flüchtlingsarbeit, Arbeit im Asylarbeitskreis und Öffentlichkeitsarbeit für Flüchtlinge, Chancen und Grenzen des eigenen Engagements (Coaching), Interkulturelle Sensibilisierung, Interkulturelle Kompetenzen für Sprachbegleiterinnen, Spezifische Bedarfe männlicher Geflüchteter, Interkulturelles Training, Argumentation gegen rechte Anfeindungen, Asylverfahren, Arbeit für geflüchtete Menschen

Supervision und Coaching: Die Belastungen der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit sind groß, die Erlebnisse sind aufregend, manchmal auch verwirrend. Um selbst in der Balance zu bleiben und sich vor Überforderung zu schützen, ist es eine große Hilfe, sich persönlich auszutauschen und für sich selbst zu klären, worin die Belastungen bestehen. Es tut gut, in der Gruppe Ideen zu sammeln, welche Verhaltensmöglichkeiten bestehen, und diese vielleicht auch in der Gruppe auszuprobieren.

Aus diesem Grund gibt es nun an verschiedenen Standorten in Stuttgart offene Supervisionsrunden für Engagierte aus Freundeskreisen und Initiativen. Anbei ein Überblick über die aktuellen Angebote. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, ein einmaliges Coaching oder eine Supervision bei akuten Konflikten oder Schwierigkeiten zu erhalten. Diese werden unter anderem von der Psychologischen Beratungsstelle der EVA (PBV) und vom Stuttgarter Institut für Systemische Therapie, Beratung, Supervision und Systemisches Coaching e. V. sowie weiteren Coachs und Supervisorinnen angeboten.

Wer Interesse an einem einmaligen Coaching oder einer Supervision bei akuten Schwierigkeiten und Herausforderungen hat, möge sich bitte an die Koordinatorinnen für Bürgerschaftliches Engagement wenden. ([Kontakt und Details kann man HIER herunterladen](#))

Internet (WLAN) in den Unterkünften: Seit einigen Monaten haben die Unterkünfte ein offenes WLAN, die Anschlussgebühren tragen die katholische und die evangelische Kirche. Auf der Waldau haben wir drei Router und in der HPS fünf Router, die jeweils etwa die Hälfte der Zimmer versorgen. Je nach Tageszeit sind bis zu 100 (!) Nutzer gleichzeitig online (beide Standorte), entsprechend langsam gestaltet sich dann natürlich der Datenfluss. Es ist wichtig, dass die Flüchtlinge diese kostenlose Möglichkeit haben, um mit ihren Freunden und Familien zu kommunizieren und um sich allgemein über das Internet zu informieren.

Nun hat dieses Angebot auch gewisse Schattenseiten: Zum Beispiel ist der Waschmaschinenraum auf der Waldau übermäßig frequentiert, weil man dort guten WLAN-Empfang hat. Und in der HPS sitzen im Flur abends viele jugendliche Internetnutzer, die von anderen Unterkünften anreisen. Manchmal war der Flur

hinterher voller Müll und die Aushänge an der Wand waren abgerissen. So war das eigentlich nicht geplant. Um das Problem zu entschärfen und die Lage zu entspannen, wurde das Internet in der HPS von der Heimleitung jetzt für ein paar Tage abgeschaltet und man überlegt, wie man das in Zukunft regeln könnte (z. B. Internet nur zu bestimmten Zeiten).

Die Aktivität der Internetzugänge kann man online anschauen auf <https://map.freifunk-stuttgart.de/> Suche nach „[ffs-hps](#)“ bzw. „[ffs-waldau](#)“.

365 neue Tage. 365 neue Chancen. 365 neue Möglichkeiten. 365 neue Taten. 365 beste Wünsche!

2. Abschnitt: Meldungen, die schon mal erschienen sind:

Wenn du die letzten Newsletter schon kennst, brauchst du nicht weiterzulesen ...

Wir bräuchten eine Wohnung für ein junges jesidisches Ehepaar (19 + 21 Jahre) aus dem Irak.

Bei der Frau wurde Krebs diagnostiziert und sie bekommt jetzt mindestens für die nächsten 12 Monate eine Chemotherapie. Dafür benötigt sie natürlich Ruhe und ein eigenes Bad, was bei uns schwer zu gewährleisten ist.

Beide sprechen gut Deutsch, haben eine Aufenthaltserlaubnis und der Ehemann arbeitet auf 450-Euro-Basis. Die Kosten für die Wohnung würde das Jobcenter übernehmen, deswegen sind maximal 60 m² und 564 Euro Kaltmiete zulässig. Vielen Dank!

[Björn Gieseler, <bgieseler@drk-stuttgart.de>](mailto:bjgieseler@drk-stuttgart.de)

Einladung WoW e.V. Infoveranstaltung: 22.01.2018, 18-19 Uhr

Welche Glaubensrichtung des Islams ist in Deutschland am meisten vertreten? Glauben Muslime, Christen und Juden an denselben Gott? Und was ist eigentlich islamischer Feminismus?

Wir vom WoW e.V. <http://www.wow-withorwithout.com> gehen mit unserem Spiel „WoW - Spiel dich in eine bunte Gesellschaft“ (WoW-Spiel) genau auf diese Fragen ein. Gemeinsam mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e.V. haben wir unsere Vision, auf spielerische und edukative Art und Weise Wissens- und Handlungskompetenzen zum Thema „Muslime und Islam in Deutschland“ zu vermitteln, verwirklicht. In Verbindung mit dem WoW-Spiel werden wir ab Januar 2018 Spieltreffen-Workshops für VertreterInnen in den folgenden Bereichen veranstalten: Bildung und Jugendliche, Migration und Integration, Antidiskriminierung und Diversity, Arbeit und Wirtschaft sowie Religion. Das Ziel der Spieltreffen-Workshops ist es, einen Einblick in das WoW-Spiel zu gewähren und eine Übersicht für die konkrete Anwendung des Spiels zu bieten.

[Zu unserer Infoveranstaltung der Spieltreffen-Workshops laden wir Sie herzlich ein:](#)
22.01.2018, 18-19 Uhr im Social Impact Lab („Innospace“) Teckstr. 62, Stuttgart

Bei der Infoveranstaltung erwartet Sie eine Vorstellung der Arbeit des WoW e.V. sowie eine interaktive Einführung zum WoW-Spiel. Darüber hinaus werden u. a. das Ziel, der Umfang und der Mehrwert der Spieltreffen für die jeweiligen Themenbereiche dargestellt. Der Inhalt der weiteren geplanten Spieltreffen-Workshops wird zudem beschrieben. Die Spieltreffen-Workshops werden vom House of Resources des Forums der Kulturen Stuttgart e.V. sowie dem Bundesinnenministerium gefördert.

Wir freuen uns auf einen offenen Austausch, Fragen und Anreize. Anmeldungen bitte bis 19.1.2018 an infowow2015@gmail.com. Im Anhang finden Sie unseren [Save The Date Flyer](#), die [WoW Spielbeschreibung](#) sowie unser [WoW Infoblatt](#).

Neue Satzung / erhöhte Gebühren für Flüchtlingsunterkünfte: Uschi Bames für die Initiative von Engagierten aus Stuttgarter Freundeskreisen schreibt: Bei der Verabschiedung des Haushalts am Freitag, 15.12.2017, wurde zwar der Antrag, die Satzung zu den Nutzungsgebühren aufzuheben, abgelehnt. Der Gemeinderat wird sich aber im Januar noch einmal damit befassen. Deshalb wird sich unsere Initiative von Engagierten aus Stuttgarter Freundeskreisen weiter für die Aufhebung einsetzen. Dazu führen wir im Januar weitere Gespräche mit den Gemeinderatsfraktionen, z. B. mit der SPD-Fraktion, die sich ja enthalten hat. Unser nächstes Treffen ist am Donnerstag, 11. Januar 2018, um 16.30 Uhr in den Räumen der Gruppe „Die Anstifter“, Werastr. 10, 70182 Stuttgart. Folgende Punkte sollten angesprochen werden: Aussprache über unser bisheriges Vorgehen, weiteres Vorgehen, Vorbereitung der Gespräche mit den Gemeinderatsfraktionen. Im Anhang finden Sie eine [Pressemitteilung der Initiative](#), einen [Brief von Pfarrer Schlecht](#) und einen [Vergleich Stuttgart und Freiburg der Unterkunftskosten](#) für Selbstzahler.

Sachspenden: SUCHE:

Küchenschränke für die Mitarbeiter in der Helene-Pfleiderer-Str.

Kinderwagen und Badewanne für ein Baby, das im März in der HPS geboren wird.

Sportschuh-Spende: Andreas Scheer hat den Überblick und erstellt eine Liste des Bedarfs (Art der Schuhe, Größe etc.)

Stadt Stuttgart [Heidi Schäfer](#) und Lea Würschum vom Sozialamt schreiben:

Bis 12. März 2018 haben Sie die Möglichkeit, sich mit Projekten für und mit Kindern und Jugendlichen von 6–25 Jahren zu bewerben. Die Projekte können in verschiedenen Themenbereichen angesiedelt sein, z. B. im Bereich Inklusion oder politische Bildung. [HIER kannst du Details herunterladen](#)

Heidi Schäfer, Sozialamt, 0711 216-59032, heidi.schaefer@stuttgart.de

Studium: Flüchtlingen, die sich für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium interessieren, bietet die HFT Stuttgart ein Vorbereitungsprogramm vom 12. Februar bis 6. April 2018 an. [HIER gibt es weitere Informationen](#). Akademisches Auslandsamt, Tel.: 0711 8926 2694.

Wohnungssuche: [Irene und Andreas Scheer](#) schlagen vor, breit gestreut um aktive Hilfe bei der Wohnungssuche zu bitten: Formulierung einer Mustermail (Brief) an Hilfsorganisationen, Wohnungsbaugesellschaften/ -Genossenschaften und private Anbieter, Begleitung zur Besichtigung und dergleichen. „Unsere“ Leute sind jedenfalls sichere Zahler, da die Stadt die Miete direkt überweist.

Tagung „Neue Herausforderungen in der ehrenamtlichen Flüchtlingsbegleitung“

Zum Austausch untereinander und mit Hauptamtlichen in der Arbeit mit Geflüchteten sowie mit Expertinnen und Experten laden wir herzlich ein in die Evangelische Akademie Bad Boll am 9.2. und 10.2.2018. Kontakt: Wolfgang Mayer-Ernst, Studienleiter, 07164 - 79-208 wolfgang.mayer-ernst@ev-akademie-boll.de. Näheres siehe <http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/520218.html>

Nachhilfe 10. Klasse Hauptschule, Deutsch und Mathe: Ein afghanischer Junge (19 Jahre alt) braucht deine Unterstützung, vielleicht eine Stunde pro Woche. Wer Interesse hat, bitte Michael anrufen (0170 4834361) oder Mail an kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de

Deutsch sprechen: Ali Hassanzadeh, 15 Jahre, aus Afghanistan, seit wenigen Wochen in Deutschland, spricht Englisch und sucht jemanden, der ihm in den nächsten Wochen etwas Deutsch beibringt, bis er in die Schule gehen kann. Kontakt über seine Schwester Yasna, die schon eine Weile auf der Waldau lebt und ganz gut Deutsch kann. Wer Interesse hat, bitte Mail an kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de

Wir suchen **Gesprächspartner für Mamas**, Tee trinken und Deutsch sprechen, ca. 1 Mal pro Woche, Zeiten sind flexibel. Eine afghanische, russische und syrische Mutter suchen Gesprächspartner. Antworten bitte an sprache@fluechtlinge-degerloch.de

Die **Internetseite fluechtlinge.stuttgart.de** (bzw. refugees.stuttgart.de) bietet umfangreiche Informationen zur Flüchtlingspolitik in Stuttgart. Sie richtet sich gleichermaßen an bürgerschaftlich Engagierte, Stuttgarter Bürgerinnen und Flüchtlinge.